| **B.04 Nutzenrevisionsplan** |
| --- |
|  |
| Projektname:  |  | Projekt ID: |  | Version: |  | Datum: |  |
| Titel:  |  |
|  |
| 1. **Umfang des Nutzenrevisionsplans, d. h. welcher Nutzen gemessen werden soll**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Wer für die Erzielung des erwarteten Nutzens verantwortlich ist**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Wie und wann das Erreichen des erwarteten Nutzens gemessen werden kann**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Welche Ressourcen für die Durchführung der Revision benötigt werden**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Baseline-Vergleichswerte zur Messung der eingetretenen Verbesserungen**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Wie die Leistung des Projektendprodukts geprüft werden wird**
 |
|  |

***Hinweise:***

*Ein Nutzenrevisionsplan zeigt, wie und wann festgestellt werden kann, ob ein Projekt den vom Benutzervertreter erwarte­ten Nutzen erzielt hat. Der Plan wird dem Auftraggeber bei Initiieren eines Projekts vorgelegt, an jedem Phasenübergang aktualisiert und bei Abschließen eines Projekts verwendet, um die nach dem Projekt noch notwendigen Nutzenrevisionen zu beschreiben.*

*Der Plan muss die Aktivitäten enthalten, mit denen festgestellt werden kann, ob der von den Produkten erwartete Nutzen erzielt worden ist, und wie die Produkte sich in der Praxis bewährt haben. Jeder erwartete Nutzen ist daraufhin zu bewer­ten, inwieweit er bereits erzielt wurde oder wie lange es noch dauert, bis er erkennbar wird. Bei der praktischen Arbeit mit den Produkten des Projekts können unerwartete positive oder negative Nebeneffekte aufgetreten sein. Für die Identifizierung derartiger Nebeneffekte sind ausreichend Zeit und Ressourcen einzuplanen.*

*Wenn das Projekt Teil eines Programms ist, kann der Nutzenrevisionsplan Bestandteil des Nutzenrealisierungsplans des Programms sein und auf Programmebene ausgeführt werden. Nach Abschluss des Projekts ist das Unternehmens- oder Programmmanagement für den Nutzenrevisionsplan zuständig.*